

	<p>Object: Franc König Heinrichs III. von Frankreich, 1582</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19429</p>
--	---

Description

Auf der mittlerweile abgegriffenen Vorderseite dieser Franc-Münze aus dem Jahr 1582 ist ein nach rechts gerichtetes, geharnischtes Brustbild Heinrichs III. zu sehen. Er wird darauf als König von Frankreich und Polen bezeichnet und ist mit einer Lorbeerkrone bekrönt. Formal war er jedoch seit 1575 nicht mehr König von Polen, als er die für ihn wesentlich attraktivere Nachfolge seines verstorbenen Bruders Karl IX. auf dem französischen Thron angetreten hatte. Den polnischen Königstitel trug er jedoch bis an sein Lebensende. Direkt unter der Büste ist das Münzzeichen „A“ angebracht, das Paris als Prägeort ausweist. Die Rückseite ziert der apostolische Segen „SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM“ (Gelobt sei der Name des Herrn). In der Mitte ist ein Lilienkreuz mit eingerollten Blättern zu sehen, in dessen Zentrum das Monogramm des Königs von Punkten umgeben ist.

[Miriam Régerat-Kobitzsch]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 35 mm, Gewicht: 13,73 g

Events

Created	When	1582
	Who	
	Where	Paris

Commissioned When
 Who Henry III of France (1551-1589)
 Where

Keywords

- Portrait

Literature

- Henri Hoffmann (1878): Les monnaies royales de France depuis Hugues Capet jusqu'à Louis XVI. Paris, S. 135 Abb. Taf. LXXVI Nr. 20
- Jean Duplessy (1989): Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987. Paris, S. 131 Nr. 1130
- Jean Lafaurie; Pierre Prieur (1956): Les monnaies des rois de France de François Ier à Henri IV. Paris, S. 107-108 Abb. LI-LII Nr. 970
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ... Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae, S. 118, linke Spalte, Mitte